

# AKTIVPOSTEN: QUADRAL PRO-200 SERIE

EIN TEST VON ERNST SEIDER

**MOMENT MAL - QUADRAL? HAT NICHT ONKEL HERBERT HIFI-BOXEN, DIE SO HEISSEN? HANDELT ES SICH ALSO BEI DER PRO-200-SERIE UM AUFGEBLASENE STEREOBOXEN, ODER WAS IST HIER LOS? ERNST SEIDER GING DER SACHE NACH.**

Tatsächlich ist es so, daß sich die Firma Quadral bereits einen Namen in der HiFi-Branche gemacht hat und jedem Audiopuristen eigentlich ein Begriff ist. Vertrieben werden die Teile von der Firma All-Akustik. Und aus Langeweile werden jetzt P.A.-Boxen gebaut? Weit gefehlt. Über 10 Jahre machen die fleißigen Hannoveraner schon rum. Nur verschwindet der Musiksektor neben dem Marktgiganten mit den vier magischen Buchstaben HiFi. Grund genug, einmal die gesäuberten Lauscher an die Membranen zu drücken.

**DAS SYSTEM** nennt sich PRO-200-Serie und besteht aus einer Mittel/Hochtonbox (PRO-200) und der dazugehörigen Bassbox (PRO-215) pro Seite. Das System soll aktiv betrieben werden, womit zwei Endstufen und eine Aktivweiche notwendig sind. Die empfohlene Trennfrequenz liegt bei 200Hz. Genau mit diesem Übergang wurde dann auch getestet. Aber auch eine Trennung mit einer Passivweiche bei 200-300 Hz ist möglich. Man spart sich eine Endstufe und die Aktivweiche. Optimale Ergebnisse und Wirkungsgrad erreicht man aber nur im echten Aktivbetrieb.



**GEMEINSAMKEITEN.** Aufbau und Verarbeitung sind sehr gut. Die Boxen sind aus mehrschichtigem Sperrholz (Multiplex) gebaut und mit schwarzem Strukturlack lackiert. Die Widerstandsfähigkeit der Lackierung sollte aber erhöht werden, denn die Boxen zeigten nach meiner Testzeit schon die ersten Gebrauchsspuren. Die Ecken aus Kunststoff schützen die Gehäuse und machen die Boxen stapelbar. Durch gleiche Abmessungen der beiden Lautsprecher und die Stapellecken ist ein problemloses Stacking möglich, wodurch dieses System praktisch beliebig vergrößert werden kann. Ein Punkt, der beim Neukauf einer Anlage wichtig sein kann.

Die Tragegriffe sind versenkt eingebaut, um ein Verkratzen durch überstehende Teile zu verhindern. Durch genaue Einbauhöhe und durchdachte Platzierung der Griffe sind die Boxen ausbalanciert und lassen sich gut tragen. Die PRO-200 (Mittel/Hochton) wiegt 38kg, die PRO-215 (Bassbox) bringt 43kg auf die Waage. Ein Gewicht, das der Größe der Boxen entspricht. Die Anschlußplatte

auf der Rückseite ist ebenfalls versenkt angebracht und hat folgende Anschlüsse: 2x XLR und 2x 6,3mm-Klinke - jeweils ein In- und ein Output. Alles stabil und sauber verarbeitet. Der Frontaufbau der Boxen besteht aus einem stabilem einteiligen Streckgitter, welches die Lautsprecher schützt. Ein abnehmbarer Akustikschaumstoff (mit Klettstreifen) in Schwarz gibt den Boxen ein professionelles, ansprechendes Design. Die PRO-200 hat leider keinen Hochständerflansch, der für die eine oder andere Anwendung vielleicht doch nützlich wäre.

**DIE PRO-200** ist ein 3-Wege-Mittel/Hochton-System und für die Übertragung ab 200Hz mit einer aktiven Frequenzweiche ausgelegt. Die Box hat eine Impedanz von 8 Ohm und eine Nenn-/Musikleistung von 300/600 Watt. Der Übertragungsbereich reicht von 200Hz bis 20kHz, bei einem Schalldruck von 128 dB/max/1m Abstand. Die Bestückung: Der Tiefmitteltonbereich wird von zwei 10" (25cm)-Chassis übertragen, wobei ich Zehner gegenüber Zwölfen bevorzuge, da sie ausgewogener klingen und nicht so stark bündeln wie die 12-Zöller. Den Mitteltonbereich übernimmt ein Mid-Hi-Horn mit einem 2"-Treiber. Der Abstrahlwinkel des Hornes beträgt 90x40 Grad. Im Hochtonbereich arbeitet dann ein Hochtonringstrahler bis zur Übertragungsgrenze. Die Frequenzweiche (passiv) sitzt in der Box, ist sauber aufgebaut und vermittelt den Eindruck von Zuverlässigkeit. Die Trennfrequenzen liegen bei 1,2kHz/12dB und 6kHz/12dB. Die Weiche besitzt eine Hochtonsisicherung.

**DIE PRO-215** stellt den Subwoofer im Sy-

stem dar. Was sagt uns die Bezeichnung 215? Genau: 2x15"! Die Box ist also mit zwei 15"-Zöllern (38cm) Tieftonchassis bestückt und für den aktiven Einsatz bis 200 Hz konzipiert. Die Box ist mit 300/600 Watt belastbar und hat ebenfalls einen Schalldruck von 128 dB/max./1m. Der Übertragungsbereich reicht von 40-800Hz (empf. 200Hz). Die Bassbox besitzt zwei Bassreflexöffnungen. Beide Boxen beinhalten laut Hersteller kundenspezifische Lautsprecher, die eigens für Quadral gebaut werden.

**PRAXIS.** Getestet wurden die Systeme zuerst im Aktivbetrieb mit der empfohlenen Trennfrequenz bei 200 Hz. Gepowert wurde das Ganze mit QSC-Endstufen (MX1500), einer BSS-Frequenzweiche (FDS360) und einem Klark Teknik Equalizer (DN-360). Der EQ diente allerdings nur zu diversen Raumkorrekturen; ich mußte keine großen Eingriffe vornehmen.

Beurteilt wurde die Anlage durch Messungen in der Werkstatt und verschiedenen Hörsitzungen mit "Konservenmaterial" (CD). Zum Einsatz kamen die "Quads" dann unter anderem als P.A., Sidefill und Tanzmusikerbeschallung für größere Anforderungen (Bierzelt). Getestet wurde auch verschiedenes Stacking, wobei mir die Anordnung mit

liegendem Bass und aufrecht daraufgestelltem Mittel/Hochtonteil am besten gefiel. Aber das ist ja bekanntlich Geschmackssache.

**DER SOUND** des Systems spricht einen an: warme, aber druckvolle Bässe, ausgewogene Mitten mit gutem Durchsetzungsvermögen und Sprachverständlichkeit sowie saubere und transparente Höhen. Ein frisches und technisches Klangbild, bei dem man den Ehrgeiz und die Erfahrung in der-Entwicklung hört. Das Verhältnis des Mittel/Hochtonteils zur Bassbox ist allerdings nicht ganz ausgewogen. Die Bässe können bei hohen Pegeln nicht mehr mithalten. Hier bleibt die Korrektur am EQ nicht aus. Mir fehlt einfach das gewohnte Bassfund eines Hornsystems. Aber dafür ist die Box ja nicht ausgelegt. Bei größeren Räumlichkeiten werden sowieso zwei Subwoofer empfohlen. Das System ist laut, aber nicht aufdringlich und arbeitet im Grenzbereich bei Vollaussteuerung gut und verzerrungsarm. Bei Passivbetrieb müssen natürlich Abstriche in Sachen Leistung und Druck gemacht werden. Aber das muß jeder für sich entscheiden. Im Idealbetrieb aber - mit aktiver Frequenzweiche und separaten Endstufen - stellt die Quadral-P.A. ein starkes System dar, das

mittlere bis größere Beschallungsaufgaben gut lösen kann.

**FAZIT.** Nicht nur Rennpferde und Rockbands mit wohlklingenden Namen kommen aus Hannover, sondern auch Boxensysteme, die keinen Vergleich scheuen müssen. Klein ist sie nicht gerade, die Pro-200-Serie, aber wem es nichts ausmacht, ein paar Schwergewichte durch die Gegend zu tragen, der wird anschließend mit gutem Sound belohnt. Das Preis/Leistungsverhältnis würde ich als gut bezeichnen. Antesten lohnt sich allemal. Ach übrigens, Onkel Herbert will auch welche...

**Empf. VK-Preise:**

PRO-200 (Mittel-Hochton-Box): 1998,- DM  
PRO-215 (Subwoofer-Bassbox): 1798,- DM

**PLUS**

- + SOUND
- + VERARBEITUNG
- + BESPIELBARKEIT

**MINUS**

- LACKIERUNG NICHT KRATZFEST